



BBU-Pressemitteilung 05.06.2023

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat das Positionspapier gegen die unterirdische CO₂-Speicherung unterschrieben. Gerichtet ist das Schreiben an Bundeskanzler Scholz, Wirtschaftsminister Habeck und Umweltministerin Lemke.

Über die Berücksichtigung der Pressemitteilung (unten) sowie der Dokumente unter

<https://energiewende-2030.de/wp-content/uploads/2023/06/Positionspapier-mit-Anschreiben-und-Liste-der-Unterzeichnenden.pdf>

im Rahmen Ihrer Berichterstattung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Buchholz (BBU-Vorstandsmitglied und -Pressereferent)

<https://bbu-online.de>

+++++

IM AUFTRAG:

Dr. Christfried Lenz
Rittleben 8
38486 Apenburg-Winterfeld
Tel.: 039001/90754

Pressemitteilung:

Wissenschaftler, führende Akteure der Energiewende und zahlreiche Organisationen verlangen von der Bundesregierung:
Ziehen Sie Ihre CCS-Pläne zurück!

Die Bundesregierung beabsichtigt den Aufbau einer CCS-Infrastruktur und will diesen mit Steuermilliarden fördern. CO₂-Emissionen aus Industrie, hoch skaliertes Verbrennen von LNG-Gas, sowie aus der Produktion von "blauem" Wasserstoff sollen abgesondert und über ein Netz von CO₂-Pipelines zu ausgeförderten Erdgasfeldern transportiert und dort verpresst werden.

Dass das Verfahren nicht als Klimaschutz bezeichnet werden kann, hat sich in vieler Hinsicht herausgestellt. Es soll jedoch als Rechtfertigung jahrzehntelanger Weiterführung der fossilen Energiewirtschaft benutzt werden.

Gegen diese Pläne haben Wissenschaftler, prominente Akteure der Energiewende und zahlreiche Organisationen in einem gemeinsamen Positionspapier "CCS: Stoppt den industriellen Hochlauf!" Stellung bezogen. Der "Runde Tisch Erneuerbare Energien", der die Aktion organisiert hat, hat das Positionspapier mit den Unterzeichnenden (Anhang 1) heute Bundeskanzler Scholz, Wirtschaftsminister Habeck und Umweltministerin Lemke übersandt (das Begleitschreiben hierzu im Anhang 2).

Fazit des Runden Tisches: "Da der Ruf des CCS schon aus früheren Erfahrungen stark angeschlagen ist, bemüht sich die Bundesregierung, das Thema von der Öffentlichkeit fern zu halten. Dieses Bemühen muss durchkreuzt werden! Der Aufbau eines CCS-Systems wäre der GAU für Energiewende und Klimaschutz. Das muss aus den Hinterzimmern heraus und an die breite Öffentlichkeit! Dadurch entsteht die Möglichkeit, die fatale Fehlentscheidung der Bundesregierung rückgängig zu machen."